

Schuljahr 24-25 bis Schuljahr 27-28 (4 Jahresplanung)

						Zeitraum, dann führen wir es durch			
Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung/ Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum 24-25	SJ 25-26	SJ 26-27	SJ 27-28
	Das besteht bereits, das machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So setzen wir es um	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir				
Unterrichtsentwicklung	Individualisierter, personalisierter Unterricht Reflexion und Weiterentwicklung	Jede Lehrperson gestaltet ihren Unterricht selbständig	Es besteht ein Austausch über Möglichkeiten, Planung und Ideen durch einen Einblick in eine andere Institution.	Die Impulsveranstaltung FSB gibt erste Hinweise und Ideen. Die Schule besucht eine vergleichbare Institution, um den Blick auf den eigenen Schulalltag zu schärfen.	Im Unterricht ist das personalisierte Lernen jeder Schülerin/jedes Schülers sichtbar. Der eigene Unterricht ist reflektiert und allenfalls aufgrund neuer Erkenntnisse angepasst.	Eine Person, welche den Besuch organisiert und nachbearbeitet.	Besuch im November 2024	Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten	
	Didaktische Arrangements	Die Lehrpersonen setzen meist die ihnen bekannten didaktischen Formen ein ohne dabei unterschiedliche auszuprobieren.	Der Unterricht und die Klassengemeinschaft werden mit verschiedenen didaktischen Arrangements geplant, durchgeführt und gestärkt.	Einmal wöchentlich wird eine spezielle didaktische Form ausprobiert.	An der Teamsitzung wird über die didaktischen Arrangements ausgetauscht, so dass alle voneinander profitieren können.		wöchentlich mindestens einmal (1x)		
	Anschauungsmaterial für den Unterricht	Es ist wenig Anschauungsmaterial in der Schule vorhanden, um den SuS verschiedene Lerninhalte bildlich zu zeigen.	Der Unterricht soll gegenständlich und anschaulicher werden.	Es wird nach Absprache im Team Anschauungsmaterial gekauft. Je nach vorhandenem Budget schon im SJ 24-25.	Das Material steht den Lehrpersonen zur Verfügung und wird aktiv genutzt.	Je nach Budget und finanzieller Möglichkeit.	Im Team besprechen		

Unterrichtsentwicklung

Gelungene Lektionen	Es besteht wenig Austausch über Lektionen und deren Inhalte.	Die Unterrichtsqualität ist wichtig, um das individuelle Lernen der SuS bestmöglichst zu ermöglichen.	Der Austausch dient der Entwicklung der Unterrichtsqualität mit dem Fokus: Was ist gut gelungen und weshalb. Die Qualitätskriterien guten Unterrichts sind bekannt.	Mindestens einmal pro Quintal erzählt eine Lehrperson an der Teamsitzung über eine gelungene Lektion.	Zeit einplanen an der Teamsitzung.	Mind. alle drei Wochen an der Teamsitzung			
Gelingensfaktoren	Es gibt keine interne Grundlage, welche Gelingensfaktoren aufführt. KOSS könnte zur Unterstützung herangezogen werden.	Gelingensfaktoren werden definiert, beschrieben und ausgetauscht. Sie dienen als Grundlage für die Reflexion im Team.	Gelingensfaktoren werden besprochen, definiert und beschrieben.	Mindestens einmal pro Quintal findet der Austausch im Team statt. Aus der Reflexion wird die Qualität des Unterrichts besprochen.	Zeit einplanen, schriftlich festhalten.				
Exekutive Funktionen (EF)	Den EF wird im Schulalltag wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind sehr wichtig fürs Lernen und das Klassengefüge.	Einmal wöchentlich wird ein Lektionseinstieg mit der Klasse zu exekutiven Funktionen gemacht	Auseinandersetzung mit EF und daraus zusammenstellen von Ideen, welche genutzt werden können.	Der Lektionseinstieg wird mindestens einmal wöchentlich gemacht. Das Thema ist im Bewusstsein jeder Lehrperson verankert.	Gestaltung einer Ideenbroschüre.	1 x wöchentlich. Austausch an der Teamsitzung.			
Kollegiales Feedback, Hospitationen	Aktuell gibt es keine gegenseitigen Unterrichtsbesuche im Team.	Jede Person im Schulteam macht einen Besuch bei einer anderen Person.	Die Besuche finden einmal jährlich statt. Nach dem Besuch wird ein kurzes, mündliches Feedback gegeben.	Die Besuche und der Austausch haben stattgefunden.	Die Stellvertretungen für die Personen, welche die Besuche machen, werden organisiert.		mindestens ein Besuch mit Feedback		

	Vorbereitung der Lerninhalte und Differenzierung.	Die Lerninhalte werden nicht ausgetauscht. Jede Lehrperson macht die Differenzierung der Lerninhalte alleine.	Mindestens 1 Thema wird gemeinsam vorbereitet, die Differenzierung wird untereinander abgesprochen und aufgeteilt.	Das Thema, welches zur Vorbereitung steht, wird gemeinsam besprochen und das Vorgehen zur Differenzierung festgelegt.	Es gibt eine Reflexion über die stttgefundene Plan- ung und Durchführung. Daraus werden Schlüsse für das weitere Vorgehen festgelegt.	Die Zeit dafür wird geplant.				
Spezifische Themen	Themenwoche	Aktuell finden keine Wochen zu einem spezifischen Thema statt.	Es findet eine Woche im Schuljahr zu einem besprochenen und vereinbarten Thema statt.	Mindestens einmal jährlich wird eine Themenwoche eingeplant.	Diese Woche hat stattgefunden.	Je nach Thema braucht es spezif- isches Unterrichts- und An- schauungs- material.		Datum fest- legen		
	Partizipation	Die SuS haben wenig Möglichkeiten sich in die Gestaltung der Schule einzubringen.	Die SuS werden in die Schulplanung und Gestaltung zu einzelnen Themen eingebunden.	Es wird eine Form der Schülerinnen- partizipation (Schülerinnen- parlament) besprochen und eingeplant.	Der Einbezug der Schülerinnen hat stattgefunden.			Das Konzept liegt vor und wird umge- setzt.		
Teamentwicklung	Teamaktivität	Die letzte gemeinsame Aktivität liegt zeitlich schon etwas zurück.	Die Teamaktivität soll die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen stärken.	Die gemeinsame Aktivität soll das Zusammengehörig- keitsgefühl fördern und Verbindlichkeit schaffen.	Im Team wird besprochen, was die Aktivität sein soll. Durchführung im Frühling 2025.	Je nach Thema				
	Teamkultur	Das Team ist durch die vergangenen Situationen und den Wechsel in der Führung nicht gefestigt.	Durch den Austausch über positive Alltagssituationen wird die Teamkultur/ Teamhaltung gestärkt.	Geburtstagsritual, gegenseitige Unterstützung, Feedback, ressourcenbe- zogenes Sprechen über Jugendliche etc.	Am MAG, untereinander im Alltag, an der Teamsitzung.	Ganzes Jahr				

Psychohygiene / Balance	Belastungen/ Balance	Der Schulalltag ist anspruchsvoll, herausfordernd und immer wieder belastend.	Der Austausch und die Reflexion über diese Situationen fehlt.	Es wird nach einer Möglichkeit/einem Gefäß gesucht, um diese Situationen zu analysieren und zu besprechen.	Die Lehrpersonen/ Arbeitsagoginnen kennen und nutzen diese Möglichkeit/dieses Gefäß. Belastende Situationen können besprochen und bearbeitet werden.	Je nach Wahl können Kosten (Supervision/ Intervention?) anfallen.				
Weiterbildung	Inhaltliche Weiterbildung	KOSS ist implementiert. In der Haltung der Lehrpersonen oder im Unterricht mit neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen, hat das Team noch Entwicklungsbedarf.	Das Team bildet sich weiter, kennt die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse aus der Bildungsforschung und Neurologie und kann diese im Unterricht anwenden.	Wir suchen nach Weiterbildungsschwerpunkten und setzen fest, wann wir diese in einer WB-Sequenz umsetzen.	Die Weiterbildung hat statt gefunden. Das erworbene Wissen wird im Unterrichts- und Schulalltag umgesetzt.	Das Team lässt sich auf die Weiterbildungsinhalte ein. Kosten für Referentinnen/ Referenten.	Der Zeitpunkt ist noch zu definieren.	Prof. Qualitätsmanagement		
Eltern	Zusammenarbeit mit den Eltern	Es besteht ein grundsätzlicher Kontakt zu den Eltern und zudem an den VLGs und den SSGs. Der EA für die BO ist ein wichtiger Infoanlass. Am Sommerfest werden die Abschlussarbeiten der SuS präsentiert.	Der Kontakt zu den Eltern ist fördernd und für die Jugendlichen wichtig in unterschiedlichen Settings und Angeboten der Schule.	Die Gespräche und SSGs werden rechtzeitig geplant. Der Orientierungsabend BO ist definiert und im Jahresplan festgehalten.	Die Gespräche und der Orientierungsabend haben stattgefunden.	Die Daten sind im Jahresplan festgehalten. Die SSGs frühzeitig geplant. Das Sommerfest ist wichtig.				

Umsetzung im
Schuljahr

SJ 24-25
SJ 25-26
SJ 26-27
SJ 27-28